

des Ammanns Acker, zinsen neun Scheffel Weizen. Dann wieder ein Gut, das man gewöhnlich nennt des von Ort Gut, zinst viereinhalb Scheffel Weizen. Dann ein Hof, den man nennt Wygantz Hof, der jährlich zinst sechs Scheffel Weizen und ein Pfund Pfennig Konstanzer Münze. Dann ein Hof, den man nennt des Öwlers und den Maierhof, zinst achtundzwanzig Scheffel Weizen; dann von Flaut, haben gehört in des von Ort Gut, neun Viertel Weizen, gibt jetzt Hans Glauter. Dann der Hof zu Schan¹¹ zinst vier Scheffel Weizen. Dann der Kobler baut drei Juchart Ackers weniger ein halbes Mitmel, davon gibt er zwei Scheffel und ein Viertel Weizen; dann Heinrich Harlos gibt von zwei Jucharten Acker und von acht Mannsmahd Riedwachs, genannt des Waibels Gut zu Sevelen⁵ gelegen, drei Scheffel und ein Viertel Weizen. Dazu soll er auch jährlich ein Hubschaf geben oder für das Schaf drei Schilling Pfennig. Dann die Mühle zu Altendorf¹², gibt zehn Scheffel Weizen und auch ein Pfund Pfennig. Dann die Alp Arin¹³ ist zu Erblehen verliehen und gibt jährlich fünf Viertel und drei Trinken Schmalz Feldkircher Mass und zehn Wertkäs. Dann ab Guggenberg ein Pfund und acht Schilling Zinspfennig. Dann von der Alp Gampernig vier Pfund und fünf Schilling Pfennig. Dann Peter Hugenburgler gibt jährlich von des Bewers Hof zweieinhalb Pfund vier Schilling Pfennig. Dann von Leferspuel ein Pfund und vier Schilling Pfennig. Dann Hänni Kurtz gilt ab einem Berg, heisst Munt Lafryg zwanzig Pfennig, sind genannt Lehenpfennig. Item Üli Gussentzer gibt acht Pfennig von einem Acker, der liegt unten an Lösen und sechs Pfennig ab einem Gut im Loch. Und dazu gibt Üli Ger⁷ ab einem Acker an Lösen und ab dem Loch, 22 Pfennig, aller guter, genehmer Pfennig gewöhnlicher und rechter Konstanzer Münze, laut des Kaufbriefes. Es siegelt Hans Stöckli und auf seine Bitten sein Bruder Heinrich Stöckli, Bürger zu Feldkirch.

Original im Fürstlich Fürstenbergischen Archiv Donaueschingen Abt. A 22 III 11. – Pergament 31,8 cm lang × 41,3, Plica 2,7 cm. – Reiche Initiale über 14 Zeilen, schöne Schrift. – Siegel: 1. (auf der Plica mit «hans Stöckli» bezeichnet), an Pergamentstreifen, rund, 2,6 cm, grüנדunkelgrau, Spitzovalschild mit Bockshorn. Umschrift: + S' IOHIS